



Die Holzpreise sinken

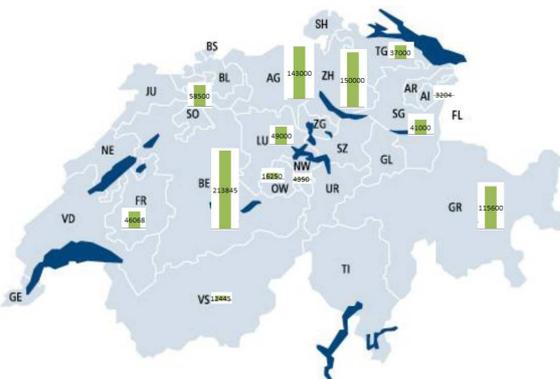
Aufgrund des hohen Nadelholzangebots sanken die Preise. Die Sägewerke haben Anfang September ihre neuen Preislisten, die ab Oktober 2019 gelten, veröffentlicht. Im Durchschnitt sind die Preise um ca. CHF 10.00 pro m³ gefallen.

Die Sägewerke wollen ab Oktober 2019 frisches Holz. Meistens kann man Vereinbarungen mit diesen treffen, so dass rund 30% Käferholz mitgeht.

Die Holzindustrie hat die Anmeldungen für die Wunschangaben zur Liefermenge bereits versandt. Die gemeldete Menge liegt deutlich über den Verarbeitungskapazitäten. Gespannt warten die Holzverkäufer auf die Ergebnisse, wie viel geliefert werden kann.

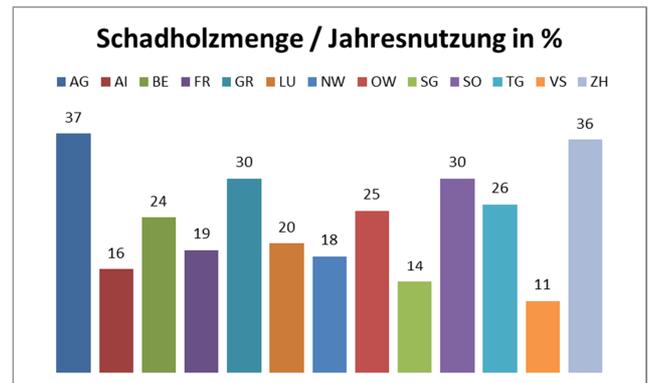
Teilweise wird Holz nach Asien verschifft. Die Transportkosten für die lange Fahrt sind jedoch hoch und werden vom Holzerlös abgezogen. Der Resterlös fällt sehr niedrig aus. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine Entsorgungsmöglichkeit, um den europäischen Holzmarkt zu entlasten. Der Nadelrundholzexport aus Europa nach China ist in der ersten Jahreshälfte 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 um 256% gestiegen. Deutschland hat seinen Exportanteil 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 um das 80-fache erhöht. Der Anteil an Nadelschnittholz ist im gleichen Zeitraum um 33% gestiegen.

Die Schadholzmenge 2019 wird in Europa um einiges höher sein als die Schadholzmenge 2018.



Schweizer Schadholzmenge 2019 in Fm, gemeldet im August 2019.

Bern, Aargau, Zürich und Graubünden haben die grössten Mengen gemeldet. Wallis, Appenzell Innerroden und Nidwalden haben am wenigsten Schadholz.



In Bezug auf die Jahresnutzung hat Aargau am meisten Schadholz mit 37%, gefolgt von Zürich mit 36%. Der Kanton Bern hat in Kubikmeter am meisten Schadholz, aber bezogen auf die Jahresnutzung nur 24%.

Für Neubauten oder auch für Umbauten ist es wichtig die Variante Holz zu berücksichtigen. Oft kann auch das eigene Holz verwendet werden. Grössere Hackschnitzelheizungen sind eine ökologische Möglichkeit, die dem Wald viel bringt. Wird die Heizung noch selber mit eigenem Holz betrieben, ist sie auch ökonomisch wertvoll. Holz minderwertiger Qualität hätte eine sinnvolle Verwertung. So wird der Rohstoff Holz interessanter und es gibt mehr Abnehmer. Auch Käferholz kann für Bauten verwendet werden. Die blaue Färbung des Holzes hat keinen Einfluss auf die Stabilität. Einzig das Aussehen „leidet“ unter der Blaufärbung.

Bei der Bestandesbegründung ist es wichtig auf Baumarten zu setzen, die klimafit sind, aber auch eine wirtschaftliche Verwertbarkeit sicherstellen.

Kleidung aus Holz

In Zeiten der „Fridays for Future“ ist auch die Baumwollproduktion ein Thema. Baumwolle besteht aus 95% Zellulose. Holz hat einen Zelluloseanteil von 50%. Man kann auch aus Holz Zellulose gewinnen und diese für Kleidung verwenden. Die Holzproduktion benötigt viel weniger Wasser als die Baumwollproduktion. Ausserdem wächst Holz vor unserer Haustür und ist durch die Borkenkäferplage und der Dürreperiode momentan im Überfluss auf dem Markt.

Viele Fasern, die zu den Synthetikfasern zählen, haben oft eine natürliche Herkunft z.B. Modal. Die Bezeichnung Synthetikfaser ist irreführend. Der Grund warum diese Fasern in die Gruppe der Synthetikfasern kommen, liegt an ihrem hohen Chemiemittelverbrauch.

Firmen die Holzfasern verwenden sind zum Beispiel wjld (hauptsächlich T-Shirt, Firma aus Deutschland, produziert in EU, der Chemiemittelinsatz wurde reduziert) oder Vaude (Sportartikelhersteller, Green Shape – Linie, ähnlich Fleece).

Zertifizierung

Mitte bis Ende Oktober fanden wieder die internen Audits statt. WaldAargau führte dieses Jahr sieben Audits in den Kantonen Basel und Aargau durch. Bei den Audits wird sowohl das FSC als auch das PEFC Label geprüft. Nicht jeder Betrieb wird jedes Jahr besucht. Die Häufigkeit der Besuche ist Abhängig von der Waldfläche. WaldAargau ist Mitglied der Zertifizierungsgruppe Artus und ist in diesem Zusammenhang für die Kantone Aargau, Basel Landschaft, Basel Stadt, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug zuständig. Die Zertifizierungsgruppe Artus wurde 2017 gegründet. WaldAargau war von Anfang an mit dabei und ist zuständig für die komplette Administration.

Save-the-Date Submission

Bis zum **15. November 2019** können die Förster das Holz bei den Lagerplatzchefs anmelden. Haben auch Sie einen schönen Stamm, sprechen Sie mit Ihrem Förster darüber. Wir von der Geschäftsstelle sind sehr gespannt, wie die Submissionen im Winter 2019/20 laufen werden und welche Mengen gemeldet werden. Durch die hohe Borkenkäferpopulation und den dadurch entstandenen hohen Arbeitsaufwand, werden die Mengen wahrscheinlich sinken. Umso mehr freuen wir uns über jeden gelieferten Stamm. Vom 28. November bis 8. Dezember können die Holzeinkäufer ihre Angebote abgeben. Die zweite Submission im Winter 2019/20 findet im März statt. WaldAargau wird Sie auch dazu rechtzeitig informieren. Die Daten zu beiden Submissionen finden Sie auf unserer Homepage unter folgender Adresse: <https://waldaargau.ch/cms/pages/wertholzverkauf.php>.

Nordrhein-Westfalen bekämpft den Borkenkäfer mit Satellit

„Wald und Holz NRW“ (Nordrhein-Westfalen) erstellt mit Hilfe der europäischen Sentinel-2 Daten und einem trainierten Algorithmus Karten über die Gesundheit der Nadelbäume. Die Sentinel-2 Satelliten sind seit 2017 in der Umlaufbahn. Diese generieren alle 5 Tage neue Bilder. Leider können nicht alle Bilder genutzt werden, da teilweise Wolken die Qualität der Bilder beeinflussen. Auf den Karten, die „Wald und Holz NRW“ erstellt, sieht man, wo die geschwächten Bäume sind, also wo man vermehrt kontrollieren muss.

Infoveranstaltung Leistungskatalog

Am 31.10.2019 fand im Restaurant Ochsen in Lupfig die Informationsveranstaltung für die Aargauer Förster über den Leistungskatalog statt. Diese Veranstaltung wurde gut besucht und es herrschte grosses Interesse. Die Förster wissen über das neue Instrument Bescheid. Christian Becker von WaldbeiderBasel hat von seinen Erfahrungen eindrucksvoll berichtet. In Basel gibt es den Leistungskatalog schon länger.

Infoanlässe für Gemeinderäte

Nicht nur die Förster werden über den Leistungskatalog informiert sondern auch die Gemeinderäte. Diese Anlässe finden sektionsweise im Frühling 2020 statt.

- **Sektion 1: Jura – Fricktal: 17.04.20**
- **Sektion 2: Baden-Zurzach: 06.05.20**
- **Sektion 3: Freiamt-Lenzburg: 14.05.20**
- **Sektion 4: Aarau-Kulm-Zofingen: 11.03.20**

Eingeladen sind die Förster und die Gemeinderäte. Reservieren sie sich schon heute den Termin Orte und die Zeiten werden rechtzeitig im Frühling 2020 bekannt gegeben.

Aus dem Vorstand

Die Vorstandssitzung vom 23.10.2019 fand im Restaurant Aarehof, in Wildegg statt. Folgende Themen wurden behandelt:

- Leistungskatalog
- Jahresplanung 2020
- Jubiläum „100 Jahre WaldAargau“
- Käfersituation und Holzmarkt
- Politische Vorstösse
- Waldbau kurz und verständlich
- Verwendung von Sämi durch Pro Holz Aargau

Termine

- 11.03.2020 Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 4
- 18.03.2020 Aargauer Holztag von ProHolz Aargau
- 17.04.2020, Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 1
- 24.04./25.04.2020 Aargauer Holzerwettkampf
- 06.05.2020, Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 2
- 14. 05.2020 Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 3
- 18.06.2020, 98. GV WaldAargau